

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
1 Die Schuleingangsstufe verändert sich – und der Religionsunterricht?	17
1.1 Anstöße zu den gegenwärtigen Veränderungsprozessen	17
1.2 Kernelemente der neuen Schuleingangsstufe	19
1.2.1 »Kindfähigkeit der Schule« und Lernen in alters- und entwicklungsheterogenen Lerngruppen	19
1.2.2 Veränderte Didaktik und Methodik in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen	22
1.2.3 Rhythmisierung des Schulvormittags im Rahmen fester Öffnungszeiten an Grundschulen	25
1.2.4 Pädagogische Weiterentwicklung der Schulen und vielfältige Kooperationen	29
1.3 Einblicke in den baden-württembergischen Modellversuch »Schulanfang auf neuen Wegen«	30
1.3.1 Zu den Rahmenbedingungen des Modells	31
1.3.2 Die Begleitung des Modellversuchs	33
1.3.3 Erfahrungen aus den ersten Jahren der Erprobung des Modells	35
1.3.4 Wurden die angestrebten Ziele erreicht?	39
1.3.5 Die weitere Entwicklung in Baden-Württemberg	41
1.4 Der Religionsunterricht in der neuen Schuleingangsstufe: Problembeschreibung und Vorschau	43
2 Bildung in theologischer und pädagogischer Perspektive: erste grundlegende Besinnung	48
2.1 Bildung und Menschenbild bei Johann Amos Comenius	50
2.1.1 Zur theologischen Tradition des Bildungsbegriffs	51
2.1.2 Im Labyrinth der Welt: Leben und Werk des Johann Amos Comenius	55
2.1.3 Die theologischen und pansophischen Grundlagen des Comenius	58
2.1.4 Omnes, omnia, omnino: Alle alles lehren	60
2.1.5 Natur und naturgemäße Erziehung bei Comenius	62
2.1.6 Zur religiösen Erziehung bei Comenius	63
2.1.7 Was braucht der Mensch, um Mensch zu sein? Die aktuelle Herausforderung der Pädagogik des Comenius ..	66
2.2 Allgemeinbildung bei Wolfgang Klafki	68

2.2.1	Von Comenius bis Klafki: ein gewaltiger Sprung	68
2.2.2	»Aufwachsen in schwieriger Zeit«: Zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Allgemeinbildung heute	71
2.2.3	Einführung in das Werk von Wolfgang Klafki	73
2.2.4	Allgemeinbildung bei Wolfgang Klafki	75
2.2.5	Forderungen Klafkis im Blick auf die Grundschule	81
2.2.6	Die Bedeutung religiöser Bildung im Rahmen von Allgemeinbildung nach Wolfgang Klafki	82
2.2.7	Zur Auseinandersetzung mit dem Ansatz von Wolfgang Klafki	84
2.3	Auf dem Weg zu einem Bildungsverständnis, das theologische und pädagogische Anliegen verbindet	86
2.3.1	Mit Comenius und Klafki über Menschenbild und Bildung nachdenken	86
2.3.2	Bildung in einer pluralen Welt: Karl Ernst Nipkows Brückenschlag zwischen Pädagogik und Theologie als Antwort auf aktuelle Anforderungen	90
3	Religiöse Bildung in interreligiöser Perspektive: zweite grundlegende Besinnung	95
3.1	»Unsere postmoderne Moderne«: Die Erfahrung von Pluralität als Kennzeichen des Lebens heute	95
3.2	Pluralität als theologische und religionspädagogische Herausforderung	97
3.2.1	»Religion« im gegenwärtigen gesellschaftlichen Kontext	97
3.2.2	Heute Religionslehrer/in sein: Die Bedeutung der Studie »»Religion« bei ReligionslehrerInnen« für die vorliegende Arbeit	105
3.2.3	Pluralität und christliche Theologie	110
3.3	Grundkonzepte religiöser Bildung in interreligiöser Perspektive	122
3.3.1	Rechtliche Rahmenbedingungen des Religionsunterrichts	123
3.3.2	Religiöse Bildung in interreligiöser Perspektive durch grundlegende Beheimatung	128
3.3.3	Religiöse Bildung in interreligiöser Perspektive durch Begegnung von Anfang an	134
3.3.4	Religiöse Bildung in interreligiöser Perspektive durch Beheimatung und Begegnung von Anfang an	149
3.4	Ausblick: Religiöse Bildung in interreligiöser Perspektive und die neue Schuleingangsstufe	167
4	Ausgewählte grundschulpädagogische Perspektiven: dritte grundlegende Besinnung	169
4.1	Grundlegende Bildung in der Grundschule der Vielfalt und Gemeinsamkeit	169

4.1.1	Grundlegende Bildung	169
4.1.2	Grundschule heute als Schule der Vielfalt und Gemeinsamkeit	173
4.2	Entwicklungsbegleitendes Sehen als grundschulpädagogische Aufgabe	175
4.2.1	Grundannahmen Piagets	176
4.2.2	Kritik an Piaget und Weiterentwicklungen	177
4.3	Qualitätskriterien grundschulpädagogischer Arbeit in der Schuleingangsstufe	182
4.3.1	Unterstützung des Konzeptwandels beim Kind	183
4.3.2	Förderung der Selbstkonzept- und Identitätsentwicklung in der Grundschule	189
4.4	Entwürfe für einen Religionsunterricht in der veränderten Schuleingangsstufe aus grundschulpädagogischer Sicht	195
4.4.1	Die Diskussion um den Entwurf des Grundschulverbandes ..	195
4.4.2	Der grundschulpädagogische Entwurf von Barbara Asbrand ..	201
4.5	Perspektiven für die neue Schuleingangsstufe	213
5	Ausgewählte religionspädagogische Perspektiven: vierte grundlegende Besinnung	216
5.1	Kind und Religion	216
5.1.1	Wie Jesus Kinder sieht	216
5.1.2	Kind und Religion im gegenwärtigen gesellschaftlichen Kontext	220
5.2	Entwicklungsbegleitendes Sehen als religionspädagogische Aufgabe	222
5.2.1	Identität aus religionspädagogischer Perspektive	222
5.2.2	Stufentheorien der moralischen und religiösen Entwicklung ..	229
5.3	Qualitätskriterien religionspädagogischer Arbeit in der Schuleingangsstufe	238
5.3.1	Mit Kindern Theologie treiben	239
5.3.2	Grundlegende Lernfelder in der Schuleingangsstufe und die Aufgabe der Elementarisierung	247
5.4	Perspektiven für die Schuleingangsstufe	258
6	Religiöse Bildung in der neuen Schuleingangsstufe: Eine Bilanz	260
6.1	Religiöse Bildung ist integraler Bestandteil Grundlegender Bildung	260
6.1.1	Die Perspektive des Kindes	261
6.1.2	Die Perspektive der Eltern	262
6.1.3	Die gesellschaftliche Perspektive	264
6.2	Im Dialog können Religionspädagogik und Grundschulpädagogik religiöse Bildungsprozesse stärken ...	266
6.3	Religiöse Bildung gestaltet das »Haus des Lebens und Lernens« der neuen Schuleingangsstufe mit	269

6.3.1	Umgang mit Heterogenität	270
6.3.2	Veränderte Didaktik und Methodik in jahrgangübergreifenden Lerngruppen	271
6.3.3	Rhythmisierung des Schulvormittags	272
6.3.4	Konsequenzen für die Aus- und Fortbildung der Lehrenden und für die Kooperation im Kollegium	275
7	Religiöse Bildung in der neuen Schuleingangsstufe von Baden-Württemberg: Bestandsaufnahme und Impulse . . .	278
7.1	Der konfessionell-kooperative Religionsunterricht in Baden und Württemberg	278
7.1.1	Zu den Rahmenbedingungen des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts	278
7.1.2	Konfessionelle Kooperation in Württemberg: »Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden« .	280
7.1.3	Konfessionelle Kooperation in Baden	288
7.2	Der Religionsunterricht im Rahmen von »Schulanfang auf neuen Wegen«	289
7.2.1	Religionspädagogische Anmerkungen zu »Schulanfang auf neuen Wegen«	291
7.2.2	Die Arbeitshilfe »Ich bin (jetzt) Schulkind«	292
7.3	Impulse für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts in Baden-Württemberg: Religion in der Spannung von fächerverbindendem Unterricht und Fachunterricht	296
7.3.1	Existenzielle Fragen der Kinder aufnehmen	297
7.3.2	Die Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes . .	325
7.4	Notwendige Schritte	344
Literatur	347
1.	Wissenschaftliche Literatur	348
2.	Bilderbücher und Kinderbibeln	368